

TIPPS UND TERMINE

Adventsmarkt rund ums Honauer Rathaus

Rheinau-Honau (em). Die Dorfgemeinschaft Honau lädt auf heute, Samstag, ab 13 Uhr, zu einem kleinen Adventsmarkt rund ums Honauer Rathaus ein. Der Jugendtreff Chill Out bietet Waffeln und Punsch an. Weitere Speisen sowie weihnachtliche Accessoires bringen die weiteren Marktbesucher mit. Der Nikolaus hat sich auf 16.30 Uhr angemeldet.

Morgen Adventssingen in der Linxer Kirche

Rheinau-Linx (red/bru). Die Linxer „Concordia“ veranstaltet morgen, Sonntag, ab 18 Uhr ein Adventssingen in der Linxer Kirche. Mit ausgewählten Liedern stimmt der Chor auf die Vorweihnachtszeit ein.

„Bischemer“ Kirchenchor gibt ein Konzert

Rheinau-Rheinbischheim (red/bru). Der Rheinbischheimer Kirchenchor konzertiert morgen, Sonntag, ab 17 Uhr, in der evangelischen Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen, heißt es.

Grünes Licht für neue Montagehalle in Freistett

Gemeinderat billigt Erweiterung der Zimmer Group

Rheinau-Freistett (em). Grünes Licht gab der Gemeinderat am Mittwoch zu einem Bauantrag der Firma Zimmer Group zum Neubau einer Montagehalle mit Büroanbau in der Straße Am Glockenloch 2. Die 37 Meter lange und 103 Meter breite Montagehalle soll giebelseitig zur L87 an die vorhandene Montagehalle errichtet werden. Der 13 Meter lange und 37 Meter breite Bürotrakt soll an die beabsichtigte Montagehalle gebaut werden.

Der Materialfluss in der Halle sowie der Werkstücktransport sollen über das Tor in der Süd- oder Ostfassade erfolgen. Die Materialanlieferung finde einmal pro Tag durch einen 7,5 t Lkw statt, hieß es, der Abtransport fer-

tiggestellter Werkstücke alle drei bis vier Monate per Sattelzug. Laut schalltechnischen Gutachten ist eine unzulässige Lärmentwicklung auf bestehende schutzbedürftige Einwirkungsstelle außerhalb des Bebauungsplanes Kirchkopf sowie mögliche Immissionsstelle innerhalb des Plangebietes ausgeschlossen.

Zusätzliche Stellplätze

Zu den 257 Stellplätzen sollen 120 weitere hergestellt werden. Das Grundstück liegt innerhalb des sich im Verfahren befindlichen Bebauungsplangebiets Kirchkopf. Der Bebauungsplan soll im Frühjahr 2023 als Satzung beschlossen werden.

RHEINAUER RATSSPLITTER

Huber wird geschäftsführender Schulleiter

Rheinau-Freistett (em). Das Staatliche Schulamt Offenburg hat Torsten Huber, Rektor der Realschule Rheinau, zum 1. Oktober zum geschäftsführenden Schulleiter für die Grund-, Haupt-, Werkreal- und Realschule der Stadt Rheinau bestellt. Das teilte Bürgermeister Michael Welsche am Mittwoch in der Sitzung des Gemeinderats mit.

Neuer Regenwasserkanal für Helmlingen

Rheinau (em). Der Gemeinderat billigte die Auftragsvergabe zur Erneuerung des Regenwasserkanals in der Dorfstraße/Rhein-Rench-Halle in Helmlingen über 185.906 Euro an die Firma Josef Kohler in Bühlertal. 2018 wurden für große Teile des Kanalnetzes in Rheinau ein Generalentwässerungskanal erstellt. Auf Basis der hydraulischen Berechnungen wurden prioritätenorientierte Sanierungsmaßnahmen entwickelt.

Auftragsvergabe zu Kleinspielfeld gebilligt

Rheinau (em). Das Kleinspielfeld hinter der Rhein-Rench-Halle in Helmlingen wird saniert. Der Gemeinderat befürwortete dazu eine Auftragsvergabe über 68.885 Euro an die Firma Polytan aus Burgheim. Der Bodenbelag ist nicht mehr Verkehrssicher und muss ausgetauscht werden.

GOTTESDIENSTE
am Wochenende

Katholische Gottesdienste

Honau: Samstag: 18 Uhr Adventskonzert mit „Sextakkord“ in der Pfarrkirche St. Michael.

Rheinbischheim: Sonntag: 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung in der St. Johanneskirche.

Evangelische Gottesdienste

Diersheim: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche.

Linx: 18 Uhr Kirchenkonzert des Gemischten Chores Concordia in der Vincentiuskirche.

WIR GRATULIEREN

Holzhausen: Karl Ganter, Rosenstraße 3, heute zum 95. Geburtstag.

KONTAKT

Telefon: 07841/641753
Mail: lokales.rheinau@reiff.de

Hilfe, die ankommt

Im ostafrikanischen Tansania zeigt der Rheinauer Verein „Helfende Hände für Kinder“ Menschen einen Weg aus der Armut auf. Über Patenschaften werden dabei gezielt die Jüngsten unterstützt.

VON STEFAN BRUDER

Rheinau/Lichtenau-Scherzheim. Der Verein „Helfende Hände für Kinder“ wurde erneut bestens seinem Namen gerecht. Das wurde am Samstag in der Hauptversammlung im Scherzheimer Gasthaus Zum Rössel deutlich, wo Brigitte und Roland Schmidt als Vorsitzende beziehungsweise Kassenwart des 103 Mitglieder zählenden Vereins über die jüngsten Entwicklungen informierten. Das Memprechtshofener Ehepaar reist jährlich im Januar für mehrere Monate in das ostafrikanische Land, wo es sich am Fuße des bekannten Kilimanjaro-Berges in erster Linie um die rund 30 Patenkinder aus völlig verarmten Familien kümmert. Untergebracht in Kindergärten beziehungsweise Schulen rund um die Stadt Moschi, wächst der Nachwuchs in geordneten Verhältnissen auf, erhält Bildung und somit den Schlüssel für einen Weg aus dem Teufelskreis Armut. Für die Betreuungsbeziehungsweise Schulgebühren kommt der Verein auf.

Willkommene Hilfe

„Die Bezahlung der Schulgebühren hatte gleich nach unserer Ankunft höchste Priorität“, erklärte Brigitte Schmidt. Mit Volontärin Lucie Oechsle (19) hatten die Schmidts eine willkommene Verstärkung, die vor Ort interessante Einblicke in die Hilfsprojekte erhielt. Mit Videoclips und zahlreichen Bildern, für die Jahresbilanz aufwendig technisch zusammengestellt von Sohn Alexander Schmidt, verdeutlichte die Vorsitzende, welche Anschaffungen der Verein – von Schulbüchern, Kleidung bis hin zu Lebensmittelhilfen für die Familien der Kinder – tätigte.



Bei einem Besuch im Montessori-Kindergarten Kibo schauten Vorsitzende Brigitte Schmidt (Zweite von rechts) und Volontärin Lucie Oechsle vom Rheinauer Verein „Helfende Hände für Kinder“ (HHK) nach dem Rechten.

Fotos: Roland Schmidt

„Bei einigen Familien unserer Kinder ist die Not sehr groß“, berichtete Brigitte Schmidt und zeigte dabei beispielhaft die Lebensmittelübergabe an eine in einfachsten Verhältnissen lebende Mutter eines Patenkindes vor einer Lehmhütte. Dazu kamen vom Verein finanzierte Arztbesuche oder die Anschaffung von Brillen; bei einem Jungen war zudem eine Orthese nötig, in der Hoffnung, damit eine Hüftoperation vermeiden zu können. Die Patenkinder kamen in der Versammlung mit auf Englisch gerichteten Gruß- und Dankesworten an ihre jeweiligen Paten zu Wort.

Ein neues und mittlerweile sehr gut angelaufenes Vorhaben ist das Nähmaschinenprojekt. Nach vielen Fehlschlägen sei es gelungen, eine Fachkraft dafür zu finden, meinte die Vorsitzende. Hier lernen aktuell rund 20 junge Mütter, ein-

fache Kleidung zu nähen und sich so ein Auskommen zu verdienen. Zudem erhalten sie einmal pro Tag ein vom Verein finanziertes einfaches Essen. „Das ist auch dringend nötig“, verdeutlichte Brigitte Schmidt.

Weitere Bilder zeigten unter anderem die Anschaffung



Schulbücher und sonstige Utensilien, die zum Start des neuen Schuljahres verteilt werden.

einer neuen Lerntafel in einem Montessori-Kindergarten. Die Einrichtung erhielt zudem einige Säcke Hafermehl, aus dem für die Kinder ein ortsüblicher Brei zubereitet wird. Dabei zeigte sich hier wie auch bei anderen Projekten: Mit einfachen Mitteln erzielt der HHK konkrete Verbesserungen für viele junge Menschen.

Detailliert listete Roland Schmidt die Ein- und Ausnahmen auf. Dabei wurde deutlich, dass die Schulgebühren in dem zuletzt von hoher Inflation heimgesuchten Staat erneut den größten Ausgabenblock ausmachen.

Wer den Verein mit einer Spende unterstützen oder Näheres über die einzelnen Projekte erfahren möchte, findet weitere Information unter

 www.hhk-ev.de

Trinkwasser wird deutlich teurer

Ein Rheinauer Durchschnittshaushalt muss ab Januar monatlich sechs Euro mehr zahlen.

VON ELLEN MATZAT-SAUTER

Rheinau-Freistett. Der Rheinauer Gemeinderat änderte am Mittwoch einstimmig die Wasserversorgungssatzung zum 1. Januar. Demnach steigt der Preis pro Kubikmeter Trinkwasser von 1,53 Euro auf 1,95 Euro. Ein Durchschnittshaushalt mit 114 Kubikmeter Verbrauch zahlt folglich monatlich sechs Euro mehr – das sind 72 Euro pro Jahr. Die jüngste Anpassung hatte es

2015 in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Entkalkungsanlage gegeben.

Die Wasserlieferung in Rheinau an Endkunden erfolgt für Freistett, Rheinbischheim, Hausgereut, Memprechtshofen und Helmlingen durch den Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau sowie für Diersheim, Honau, Linx und Holzhausen durch den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald. Um die Einheitlichkeit der Gebüh-

renerhebung zu wahren, wurde die Verwaltung ermächtigt, mit dem Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald im Rahmen des Wasserlieferungsvertrags eine Anpassung des Entgelts für die Wasserlieferung in das Ortsnetz der Stadtwerke Rheinau anzustreben. Die Anpassung soll in der nächsten Ratssitzung am 15. Dezember beschlossen werden.

Die Wassergebühr setzt sich in Rheinau aus der Grundge-

bühr, der Verbrauchsgebühr für den Münzwassermesser und dem tatsächlichen Wasserverbrauch zusammen. Die Grundgebühr steigt von 3,25 auf 4,90 Euro.

Die Kostenerhöhung ist laut Stadtverwaltung auf die allgemeine Kostenentwicklung, insbesondere mit Blick auf den Bereich Energie, zurückzuführen. Bis 2026 sollen insgesamt 3,43 Millionen Euro in die Wasserversorgung investiert werden.



Tempo 30 ab sofort in der Rheinstraße

Rheinau-Freistett. In der Freistetter Rheinstraße gilt ab sofort die verlängerte Tempo-30-Regelung vom Knoten Hauptstraße bis zur Hafnerbrücke. Sie wird um die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ ergänzt. Somit liegt der gesamte Verlauf der Rheinstraße innerhalb der neuen Tempo-30-Zone mit der Vorfahrtsregel „rechts vor links“. Für einen Übergangszeitraum wird mit entsprechenden Verkehrszeichen auf die Änderung hingewiesen.

em/Foto: Ellen Matzat-Sauter